

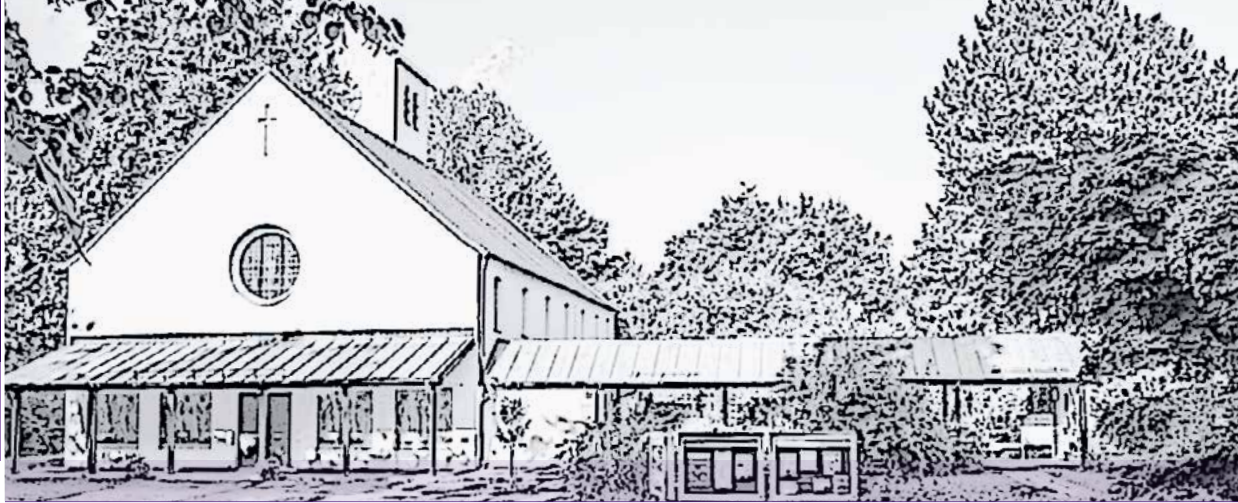


# aufbruch

Evangelische Gustav-Adolf-Kirche



*Siehe, ich mache alles neu*



## Gustav-Adolf-Kirche – Wir sind für Sie da:

Hohenaschauer Straße 3  
81669 München (Ramersdorf)

Telefon: 089 - 68 72 53

E-Mail: [pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de](mailto:pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de)  
Webseite: [www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de)

### Sekretariat

**Claudia Höppner**, Tel: 089 68 72 53  
Öffnungszeiten: Mo - Mi 10 - 12 Uhr  
Do 14 - 16 Uhr  
(und nach Vereinbarung)

### Pfarrer Stefan Ammon

Tel: 0170 6990125 (außer freitags)  
E-Mail: [stefan.ammon@elkb.de](mailto:stefan.ammon@elkb.de)

### Kantor Johannes Geyer

erreichbar über das Pfarramt

### Besuchsdienst

**Diakon i.R. Wolfram Schiefer**  
erreichbar über das Pfarramt

### Diakonie-Bereitschaft

**Angelika Klinger**  
erreichbar über das Pfarramt

### Seniorenarbeit

**Margot Langhammer**  
erreichbar über das Pfarramt

### Kinder- und Familienarbeit

**Bianca Müller**, Tel: 0171 93 82 137  
E-Mail: [bianca.mueller@elkb.de](mailto:bianca.mueller@elkb.de)  
**Angela Zielke**, Tel: 0173 88 54 557  
E-Mail: [angela.zielke@elkb.de](mailto:angela.zielke@elkb.de)

### Newsletter für Kinder- & Familien-Angebote

Lassen Sie sich für regelmäßige Infos von  
Gustav-Adolf in unseren Familienverteiler aufnehmen!  
Bitte E-Mail an: [angela.zielke@elkb.de](mailto:angela.zielke@elkb.de)

### Gustav-Adolf-Newsletter

Für den allgemeinen Newsletter können Sie sich auf  
unserer Webseite anmelden.

### Schutzbeauftragte

**Angelika Klinger**  
erreichbar über das Pfarramt

### Vertrauenspersonen

Angela Zielke, Tel: 0173 8854557  
E-Mail: [angela.zielke@elkb.de](mailto:angela.zielke@elkb.de)  
Rüdiger Heuermann  
Thomas Pesth

## Unsere regelmäßigen Gruppen & Termine

### Posaunenchor (Leitung: Angela Zielke)

Montag\* 17 - 18 Uhr (Anfänger)  
18.15 - 19.45 Uhr (für alle)  
Dienstag\* 18.15 - 19 Uhr (Anfänger)

### Projektchor (Leitung: Johannes Geyer)

Montag\* 20 - 21.30 Uhr

### Colors of Gospel (Leitung: Martin Westermeier)

Sonntag\* 20 - 21.30 Uhr  
Anmeldung unter Telefon 0176 53724806

### Kinderchor (Leitung: Angela Zielke)

Mittwoch\* 16.15 - 17 Uhr (mit Eltern)  
Mittwoch\* 17 - 17.45 Uhr (ohne Eltern)

### Jugendchor (Leitung: Felix Boltner)

Mittwoch\* 18 - 20 Uhr

### Anfänger-Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)

Donnerstag\* 16.15 - 17 (Neueinsteiger)  
Donnerstag\* 17 - 17.45 Uhr  
(Anfänger mit Vorkenntnissen)

### Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)

Sonntag\* 18.30 - 19.30 Uhr  
Anfänger und Fortgeschrittene

### Flötenkreis für Erwachsene

(Leitung: Anneliese Schröder)  
Montag\* 16.15 - 17.45 Uhr

\*außer in den Ferien

### Gymnastikgruppe (Leitung: Sabine Sickinger-Menzel)

Dienstag 9 - 10 Uhr  
10 - 11 Uhr

### Yoga-Kurs (Leitung: Yvonne Becker)

Mittwoch 18.30 - 19.45 Uhr  
20.15 - 21.30 Uhr, Yin Yoga  
mit Klangmeditation

### Kindergruppen, Eltern-Kind-Gruppe

Siehe *aufbruch* S. 32

### Eine-Welt-Laden

Die Ware des Eine-Welt-Ladens kann nach  
telefonischer Rücksprache und bei jedem Kirchen-Café  
erworben werden.

### Evangelische Telefonseelsorge

Telefon (kostenfrei): 0800- 111 0 111  
Service-Telefon der Evang.-Luth. Kirche  
Telefon: 089 31203120

### Die Kennzeichnung der Rubriken in diesem *aufbruch*

- Titelthema
- Musik in Gustav-Adolf
- Wissen & Vorträge
- Gruppen, Kurse & Angebote
- Hilfe & Unterstützung

- Senioren
- Partnerschaft Tansania
- Neues aus der Gemeinde
- Kinder, Jugendliche & Familien

### Unsere Bankverbindung

Gustav-Adolf-Kirche  
Evangelische Bank e.G. Kassel

IBAN: DE35 5206 0410 0101 4220 90  
BIC: GENODEF1EK1



# Siehe, ich mache alles neu

Die Jahreslosung 2026 lautet:  
„Siehe, ich mache alles neu!“  
Liebe Leserinnen und Leser!

Im Wilrampark gibt es eine versteckte Parkbank, die immer wieder einlädt, darauf zu verweilen, nachzudenken und vielleicht auch ein bisschen zu träumen.

Manchmal am Ende eines langen Tages treffen sich auf dieser Bank die Vernunft, die Angst und die Liebe. Alle drei sind dann immer erschöpft von den vielen Dingen, die sie den Tag über zu erledigen haben. Sie mögen diesen Ort, weil kaum jemand sich dorthin verirrt und sie stören könnte.

Die Angst sitzt bei diesen Treffen immer in der Mitte der Bank. Aus Erfahrung sitzt sie nicht gerne am Rand, denn dort könnte sie herunterfallen und sich etwas antun. Überhaupt, so behauptet zumindest die Angst, waren ja die, die irgendwo am Rande sind, auch schutzlos und meist als erste vom Unheil betroffen. Man merkte, wie sich die Angst davor fürchtete. Aber umgeben von der Vernunft und der Liebe, fühlte sich die Angst ein wenig sicherer.

Links neben der Angst saß die Vernunft. Hochaufgerichtet und pflichtbewusst sitzt sie da, immer gut gekleidet mit wachen Augen. Das Gesicht der Vernunft ist ernst und zeigt kaum Regungen – nur selten umspielt ein Staunen oder gar ein Lachen ihre strengen edlen Züge.

Während die Angst vor lauter Sorgen auf der Bank zusammengekauert sitzt, fällt es der Vernunft schon schwer, sich überhaupt hinzusetzen. Am liebsten bleibt sie nämlich stehen und behält den Überblick über alles. Und eigentlich

verstehen die Vernunft gar nicht, warum sie sich immer wieder auch mit der Angst trifft, sie sind doch sehr verschieden.

Rechts von der Angst hat die Liebe ihren Platz. Es ist ganz schwer, die Liebe zu beschreiben. Ein Gesicht habe ich nicht vor mir, und doch weiß ich, dass sie viel und gerne lacht und große, warme Augen hat. Wenn die Vernunft mich ansieht, fühle ich mich immer in meine Einzelteile zerlegt – analysiert, wie man so sagt. Aber



wenn die Blicke der Liebe auf mir ruhen, fühle ich mich gestreichelt und warm umarmt.

An diesem Abend ist die Liebe als letzte dazugekommen. Das hatte der Angst, die zuerst dazugewesen war, schon ziemliche Sorgen gemacht: Vielleicht war ihr ja etwas passiert unterwegs, man konnte ja nie wissen. Und die Angst war sich ziemlich sicher, dass die Liebe irgendwann einmal verlorengehen würde, so zart und leicht und verletzlich, wie sie war. Dass sie dann einfach nicht mehr käme zu ihrer Bank, wo sie sich immer trafen.

„Davor brauchst du doch keine Angst zu haben!“, versicherte ihr die Vernunft. Eigentlich war der Vernunft die Liebe gar nicht geheuer, denn sie ließ sich von Argumenten einfach nicht überzeugen. So viele kluge Vorträge hatte sie ihr

schon gehalten, aber irgendwie verstand die Liebe überhaupt nichts!

Das begriff nun wiederum die Vernunft überhaupt nicht, wie man sich so von Gefühlen leiten lassen konnte, wie die Liebe das tat.

Die Vernunft sah sich selbst als großen Bruder der Angst. Denn wenn die Angst – wie so häufig – nicht weiterwusste, dann erklärte ihr die Vernunft immer alles und zeigte ihr alle Möglichkeiten auf: Und dann hielt sie der Angst lange Vorträge über alle Vor- und Nachteile. Bis die Angst ganz verwirrt war und gar nicht mehr weiter wusste.

Während also die Angst und die Vernunft in der beginnenden Dunkelheit auf der Bank saßen und sich über das Leben unterhielten, war die Liebe ganz heimlich, still und leise dazugekommen. Das tut sie ganz häufig so, auf leisen Sohlen daherkommen – und plötzlich merkt man: Die Liebe ist da!

Ein schönes Gefühl, vor allem für die Angst: Auf einmal wurde ihr wärmer und sie musste nicht mehr so zittern. Schweigend lauschte die Liebe dem Gespräch der beiden. Und sie fand die Angst und all ihre Sorgen sehr verständlich. Es gab ja wirklich so Vieles, was man nicht verstehen konnte.

So viel Kompliziertes im Leben, größer als man selbst. Und immer wieder wurde man verletzt durch andere, die einen vergaßen oder einfach übersahen. Die Liebe konnte die Angst gut nachfühlen. Und sie litt mit ihr.

Und nun saßen sie da, alle drei saßen sie nebeneinander, und es wurde immer dunkler und stiller. Es war Abend geworden und das Leben der Menschen wurde nun langsamer und ruhiger. Die Vernunft, die Angst und die Liebe schwiegen jetzt auch. Für die Vernunft war dieser abendli-



che Augenblick immer unendlich verführerisch. Es war anders als alles andere, was sie sonst tat oder erlebte. Irgendwie spürte sie, dass dies wie Urlaub war, mit der Liebe zusammenzukommen. Denn es war so erholsam, nicht mehr reden oder Vorträge halten zu müssen. Sogar mit dem Denken aufhören zu können, für einige Augenblicke.

Auch für die Angst änderte sich immer alles, wenn die Liebe dabei war. Zum Beispiel traute sie sich dann einfach, etwas aufrechter auf der Bank zu sitzen – nicht mehr so zusammengekauert wie vorher und ständig hinter sich blickend.

Mit ziemlich geradem Rücken wagte sie dann sogar, ein paar Blicke in die Welt hineinzuworfen. Richtig mutig wurde sie und fühlte sich stolz dabei. Voller Lebenslust und Träumen vergaß die Angst alle Sorgen und Fragen, die sie eigentlich hatte.

Die Liebe hätte ihr diese Fragen im Übrigen alle gar nicht beantworten können, so viel wusste sie einfach nicht. Und die Vernunft hätte ihr in diesem Augenblick, der so anders war, wirklich nicht antworten wollen.

Aber das war der Angst auch irgendwie egal und gar nicht mehr wichtig. Denn sie wusste, dass die Liebe nun da war und mit ihr fühlte. Und da fühlte sich die Angst einfach nicht mehr allein.

Jedes Mal war das so, wenn die Liebe dazu kam: Die Angst war nicht mehr so allein wie vorher. Und die Vernunft war viel freier, viel weniger ernst. Und allen zusammen wurde das Herz leichter. Wie es der Liebe selbst in solchen

Momenten geht, weiß ich gar nicht. Aber ich vermute, sie ist einfach glücklich.

„Siehe, ich mache alles neu“. Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu. Seine Liebe ist in der Welt. Seine Liebe macht alles neu, auch weit über das Leben hinaus.

Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2026!

*Ihr Pfarrer Stefan Ammon*

## Siehe, ich mache alles neu

Schön, aber nicht alles, oder? Auf uns kommt doch schon so viel Neues zu. Und wir haben schon Mühe, den Anschluss nicht zu verlieren und damit umzugehen. Zum Beispiel, als ich mit einem Überweisungsschein für einen bestimmten Arzt einen Termin machen wollte. Das war telefonisch nicht mehr möglich, nur online. „Oh, das ist ja prima“, dachte ich, „da klickst du schnell einen passenden Termin an und fertig“. Doch Pustekuchen, dafür habe ich beim ersten Mal über 2 Stunden gebraucht, bis ein passender Termin auch bestätigt war.

wir mitziehen oder uns helfen lassen, um den Herausforderungen im Leben auch zukünftig gewachsen zu sein. Und dabei inspirieren uns die Jahreszeiten mit erfrischender Abwechslung - und die Advents- und Weihnachtszeit zur Besinnung und für neue Perspektiven. Wollen wir uns das etwa nicht bewahren?

„Siehe, ich mache alles neu“ - da kommt mir Leo Tolstoi in den Sinn, ein russischer Schriftsteller, berühmt geworden mit seinem Roman

Alles neu machen? Nein, auch Altes bewahren und wertschätzen, so unterschiedlich wir das auch bewerten mögen. Es tut gut, sich an Altbewährtes zu erinnern und mit frischem Mut zuversichtlich nach vorn zu blicken. Die Zeiten ändern sich nun mal. Und wenn wir nicht abgehängt werden wollen, müssen



„Krieg und Frieden“. Ein Klassiker, der relevanter ist denn je. Leo Tolstoi beschäftigte sich zunehmend mit Sinnfragen. Er interessierte sich vor allem für soziale und religiöse Fragestellungen. Da diese aber oft von der Lehrmeinung der orthodoxen Kirche in Russland abwichen, wurde er exkommuniziert. Seine Zitate zur Religion bleiben aber oftmals sehr inspirierend, zum Beispiel: »Das Leben besteht in der Annäherung an Gott.« Von ihm stammt auch: »Alle wollen die Welt verändern, aber keiner sich selbst!« Fragt man sich da nicht: Wann und wo fangen wir mit der Veränderung an? Die Jahreswende ist ein guter Zeitpunkt, Neues zu beginnen.

Jesus hat uns vorgelebt, dass die negativen Kräfte „dieser Welt“ nicht die größte und letzte Macht sind, weil da ja noch die wirkende Kraft Gottes ist. Die zwar über unseren Horizont hinausreicht, aber die wir als Wirklichkeit erfahren können. Indem wir leben, was wir glauben kön-

nen - und uns von dem Wunder einer unbegreiflichen Liebe Gottes ergreifen lassen. Damit sich unser Leben mehr und mehr wandelt und wir in den vielleicht seltenen Augenblicken, wo wir das begreifen, erfüllt werden mit einer unendlichen Dankbarkeit und tiefen Liebe. In die wir immer mehr hineinwachsen möchten, um die zerstörerischen Kräfte in uns selbst möglichst weit im Zaum zu halten und zurückzudrängen. Und so unser Glaube uns tatsächlich erneuert - weil wir uns von Gott lieben lassen.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ - diese kraftvolle Zusage aus Offenbarung 21,5 ist die Jahreslosung für 2026. Diese Botschaft greift unsere begründete Hoffnung auf und bringt sie in modernen, lebendigen Designs eindrucksvoll zur Geltung, beispielsweise mit einem Schmetterling, der frisch aus seiner Hülle schlüpft. Ein Motiv, das für Neuanfang steht, Veränderung und neues Leben - und damit auch für Gottes Kraft zur Erneuerung.

Mehr dazu im Neujahrsgottesdienst am  
**1. Januar 2026 um 17 Uhr in Gustav-Adolf.**

*Fritz Hespelt*



# Das Wunder der Geburt

Bei den Worten »Siehe, ich mache alles neu« musste ich an einen alten Berliner Freund von mir denken. Wir kennen uns aus dem Kindergarten, sind gemeinsam eingeschult und konfirmiert worden, haben als Teenager zusammen Platten gekauft und Parties gefeiert. Ich zog nach München und heiratete, und als unsere Tochter auf die Welt kam, war mein Freund aus Berlin der erste, der uns besuchte. Seine Kinderliebe war nicht zu übersehen, aber mit der eigenen Familie hatte es bei ihm einfach noch nicht geklappt. Eine ganze Weile später kam dann doch noch die große Liebe, wie schön, und Nachwuchs war ebenfalls geplant, stellte sich aber jahrelang nicht ein. Die Zeit spielt da gegen einen, und nicht den Mut zu verlieren, ist alles andere als leicht. Aber in der Religion wie in der Liebe und Familie lohnt es sich, fest zu bleiben im Glauben, denn schließlich wurde die Frau meines Freundes doch schwanger, und im September kam die kleine Rita auf die Welt.

Jede Geburt ist ja ein kleines Wunder. Diese war ein großes! Und auf einmal war für meinen Freund und seine Frau alles neu und ihre Freude über das Baby strahlte auch hell zu den Menschen hinüber, die sie durch all die Jahre begleitet hatten.

Auch wenn die kleine Rita keineswegs in einem Stall, sondern in einem Kreißsaal zur Welt kam, fällt es mir schwer, bei dieser Geschichte nicht an Weihnachten zu denken. Den Beginn eines neuen Lebens mitzuerleben, hat für mich immer etwas höchst Positives, Verheißungsvolles! Ich könnte mir denken, dass die christliche Botschaft einen nicht geringen Teil ihrer Kraft daraus bezieht, dass sie so unglaublich anrührend und anschaulich beginnt – der Besuch des Engels bei Maria, der Weg nach Bethlehem, die Geburt im Stall, die Krippe, die Hirten und die Worte »Fürchtet euch nicht«. Gottes Sohn kommt eben nicht in einem Palast auf die Welt, sondern in bitterer Armut, und schon kurz nach der Geburt muss die Familie auf die Flucht gehen. Den Kern dieser Geschichte versteht jedes Kind, wie sich ja auch Jahr für Jahr beim Krippenspiel in unserer Kirche zeigt.

„Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen, wenn ein Kind geboren wird“, hat der norwegische Autor Jostein Gaarder geschrieben. »Geboren zu werden bedeutet, dass uns die ganze Welt geschenkt wird.« In unseren schwierigen Zeiten kann man, wie ich finde, aus diesen Worten viel Kraft und Zuversicht ziehen.

*Johannes Waechter*

## Unser Ideenbaum zum „Grünen Gockel“ Gemeinsam nachhaltig handeln

Vielleicht ist er Ihnen schon aufgefallen: Seit einigen Monaten steht im Gemeindehaus unser Ideenbaum zum „Grünen Gockel“. Daran hängen viele bunte Zettel – jeder steht für einen Schritt zu einer nachhaltigeren Gemeinde.

Der Ideenbaum ist Teil unseres Umweltmanagements auf dem Weg zum „Grünen Gockel“. Als

Zur besseren Übersicht haben die Zettel drei Farben:

### Weißer Zettel

Neue Ideen – frisch eingetroffen und noch unbewertet.

- Beispiel: Klimafastenaktion mit Einladung zu persönlichen Fastenzielen: z.B. Autofasten, Konsumfasten, Plastikfasten, handyfreie Stunden
- Beispiel: naturnahe Gärten der Gemeindemitglieder, mit gemeinsamer Begehung und einem „Tag der offenen Gartentür“

### Beige Zettel

Vorschläge in Bearbeitung – wir prüfen, planen oder setzen erste Schritte um.

- Beispiel: Bewässerung im Pfarrgarten durch Regentonnen oder Zisterne
- Beispiel: nachhaltige Bewirtung bei Festen mit regionalen, saisonalen und vegetarischen Angeboten

Schauen Sie doch beim nächsten Besuch im Gemeindehaus vorbei, lesen Sie, was sich schon alles tut – und bringen Sie gerne Ihre eigene Idee mit! Vorschläge können auch an [umwelt@gustav-adolf.de](mailto:umwelt@gustav-adolf.de) geschickt werden.

Kirchengemeinde wollen wir Verantwortung für Gottes Schöpfung übernehmen. Damit gute Ideen nicht verloren gehen, kann jede und jeder, ob Erwachsene, Jugendliche oder Kinder Vorschläge einbringen, wie wir umweltfreundlicher, ressourcenschonender oder sozial gerechter handeln können..

### Grüne Zettel

Diese Ideen sind bereits umgesetzt!

- Beispiel: Umstieg auf Ökostromtarif bei den SWM
- Beispiel: Nutzung von Foodsharing bei Veranstaltungen wie Jubiläumskonzert, Kirche Kunterbunt oder dem Café Herzenslicht



Denn unser Ideenbaum lebt davon, dass Viele mitdenken, mitreden und mitgestalten. Wer sich selbst einer Idee annehmen und diese – allein oder mit anderen – umsetzen möchte, ist natürlich herzlich willkommen! Gemeinsam können wir unsere Gemeinde ein Stück grüner machen.

# Ein neuer Morgen

**K**ennt ihr das? Wir haben diese imaginäre Schaufel in der Hand. Wir graben und graben scheinbar schier endlose Tunnel. Das Licht am Ende ist noch nicht zu sehen. Dafür steht jede Menge Gerümpel um uns herum. Dieser Haufen Krempel fängt an, sich zu türmen. Doch wir graben unbeirrt weiter, als wüssten wir, was hinter diesem Tunnel liegt.

Deine Seele schreit: Gott hat mich verlassen! Einsam, krank und arm hat er mich gemacht! Schon gräbt die Schaufel noch tiefer, als hätte sie noch etwas, mit dem sie sich befüllen ließe. Fast muss ich lachen. Meine Brüder und Schwestern, wofür grabt ihr noch? Legt doch einmal die Schaufel aus der Hand und seht euch um! Wollt ihr nicht erst einmal etwas pflanzen? Was ihr pflanzen sollt, fragt ihr mich? Am besten das, was ihr wollt. Nur seid ihr zu sehr damit beschäftigt, eure eigenen Gräben auszuheben.

Ihr sät Hass und Gedanken an den Krieg, indem ihr euren Nächsten verachtet und verstoßt, seid aber überrascht, wenn eure Ernte keinen goldenen Frieden trägt? Ihr wetteifert miteinander, wer am meisten an seiner Krankheit leidet und wollt mit Mitleid überhäuft werden, aber gesund sein, das wollt ihr auch? Wie aber kannst du gesund werden wollen, wenn du doch einen großen Vorteil in der Krankheit siehst und diesen nicht aufgeben willst? Wie kannst du gesund werden, wenn du glaubst, dass das unmöglich ist? Du säst Krankheit über deine Gedanken, Gefühle und Handlungen! Nun, das ist deine Pflanze. Die Gesundheit jedoch wirst du so niemals ernten. Einige von euch werten das Geld ab. „Geld verdirbt den Charakter“; „Geld ist die Wurzel allen Übels“; „Geld macht nicht glücklich“, heißt

es da von euch. Mein lieber Bruder, meine liebe Schwester, ich sage dir, du hast dich in einem deiner selbst erschaffenen Tunnel verirrt. Macht Armut denn von Herzen glücklich? Erleichtert Armut dir dein Leben? Kannst du, wenn du nichts zu geben hast, deinem Nächsten mit einem Stück Brot aushelfen? Geld ist einfach nur ein Mittel zum Zweck. Es ist der Mensch, der entscheidet, was und in welcher Form damit geschieht. Wenn du Fülle im Außen ernten willst, darfst du keinen Mangel in deinem Herzen säen.

Du guckst mich fragend an? Du willst, dass ich deine Schaufel nehme und etwas Besseres für dich an deiner Stelle ernte? Oh mein geliebter Bruder, meine geliebte Schwester, die Welt hat dir ganz schön deinen hübschen Kopf verdreht!

Einst sagte ich: Liebet euren Nächsten! Du aber hast dir deine „Nächsten“ selbst ausgesucht. Deine Nächsten sind in der Regel deine Freunde, ein paar Familienmitglieder und wenige Bekannte. Danach schrumpft der Kreis deiner Nächsten doch sehr beständig und schnell. Jeder, der komplett anderer Meinung ist und Dinge tut, die ich verurteile, kann doch schließlich nicht mein Nächster sein, denkst du? Doch, meine geliebte Schwester, mein geliebter Bruder, ganz genauso ist es. Wenn du aufhörst, dein Gegenüber zu verurteilen und in deinem Inneren zu kreuzigen, kannst du ihn in Liebe annehmen und erkennen, dass sich dieser Mensch gar nicht so groß von dir unterscheidet. Du kannst ihm die Hand reichen. Seine Mauern werden fallen, weil es keinen Grund mehr gibt, sie aufrecht zu erhalten. Du bist bereit, Frieden sowohl zu säen, als auch zu ernten – und das ganz ohne deine Schaufel.

Einst sagte ich: Nimm dein Bett und geh, sündige fortan nicht mehr. Aber aufgestanden bist du nicht, die sündigen Gedanken (der Krankheit) willst du nicht hinter dir lassen. Geliebter Bruder, geliebte Schwester, wenn du etwas bewegen willst, darf dein Geist nicht still liegen bleiben. Wenn man sich nicht bewegt, spürt man seine Fesseln nicht. Aber wenn man sich nicht in Bewegung setzt, wird man sie auch nicht los! Hör auf zu graben! Es ist längst genug Licht vorhanden. Lege deine Schaufel weg und pflanze neue Gedanken für ein neues Leben.

Einst sagte ich: Eher komme ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in den Himmel komme. Doch ihr habt euch meiner Lehre durch Missinterpretation berauben lassen. Das „Nadelöhr“ war (sinnbildlich) ein so kleines Tor in Jerusalem, dass ein Kamel mit Gepäck schon nicht mehr hindurch passte. Man musste das Gepäck einzeln hindurch tragen. Der Reiche mag Hab und Gut gehabt haben, dennoch bezog ich mich auf seinen geistigen Reichtum. Wie willst du lieben, wenn du unablässig Kritik am anderen ausübst? Wie willst du meine Werke tun, wenn du alle Menschen in „Gut- und Böse-Schubladen“ steckst? Wie willst du jemandem neue Chancen bieten, wenn du nicht zur Vergebung bereit bist?

Wie willst du jemandem im Guten begegnen, wenn du an Wut, Hass, Neid, Verbitterung und Frustration festhältst?

All das, geliebte Schwestern und geliebte Brüder, widerspricht dem Himmelreich Gottes. Unser Vater im Himmel spaltet Menschen nicht, er führt sie zusammen. Du willst eine Veränderung in deinem Leben bewirken? Wirf die toxische Schaufel weg, die gräbt, ohne irgendetwas zu bewirken und sei selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen willst.

Du weißt und spürst, dass Gott dich nie verlassen hat und du unablässig um deiner selbst willen geliebt wirst? Ich sehe, du bist aufgestanden, hast dein Bett mitgenommen und dich nicht ein einziges Mal umgeblickt. Was sagtest du? Auf Wut, Hass, Neid, Verbitterung und Frustration willst du verzichten? Sehr gut, du hast gelernt zu pflanzen! Ich sage dir – so wie du deine Felder bestellt hast, sind sie schon reich zur Ernte. Ja wahrlich, ich sage dir mein geliebter Bruder, meine geliebte Schwester, wir befinden uns schon jetzt beim Vater im Himmel, denn du sandtest deine Pflanzen in Gefühlen, Gedanken und Handlungen aus: Siehe, Ich mache alles neu!

*Dorothea Heuermann*



## Adventliches Singen

Für Jung und Alt

**Mittwoch, 17. Dezember, 16 Uhr**

Der Saal wird adventlich geschmückt sein, es wird Plätzchen und Getränke geben und Kerzen werden auf den Tischen leuchten. Zwischen den adventlichen Liedern lesen wir weihnachtliche Kurzgeschichten.

## Musik in Gustav-Adolf

### „Gospel Express“

**Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr**

Der bayernweit bekannte Gospel Express macht Station in der Gustav-Adolf-Kirche.

Mitreißende Gossellieder werden den Kirchenraum erfüllen. Die Leidenschaft der Gruppe wird Ihre Herzen bewegen.

Die zurzeit acht Mitglieder aus ganz Bayern haben eine gemeinsame Mission: Die Interpretation von Gospels und Spirituals, den „Evangeliums-Liedern“ der Afroamerikaner. Das Ensemble spannt mit viel Begeisterung den Bogen zwischen alter und neuer Musik – unplugged, authentisch, überraschend und voller Energie. Die Themen sind tatsächlich über die Jahrhunderte aktuell geblieben. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Zeitreise, die von der leisen, gefühlvollen Ballade bis zum kraftstrotzenden Funk alles bereithält!



Überzeugt steht Gospel Express hinter der „Non-Profit“-Idee: Keines der Mitglieder verdient an den Konzerten, die Kosten werden mit den Eintrittsgeldern gedeckt.

Die Zugtickets des Gospel Express gibt es an der Abendkasse oder online im Vorverkauf bei [www.okticket.de](http://www.okticket.de) für 12 € (8 € erm.). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre sowie alle aktuellen Konfirmanden haben freien Eintritt.

## Mitarbeitenden-Jahresempfang 2026

**Freitag, 16. Januar, 18 Uhr**

Alle Mitarbeitende in unserer Gemeinde und alle interessierten Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Wir beginnen in der Kirche mit einer Andacht. Im Gemeindesaal kommen manche Aktivitäten des vergangenen Jahres zur Sprache und manche Würdigung wird ausgesprochen. Natürlich wird es auch Gelegenheit geben, sich auszutauschen. Um das leibliche Wohl und für eine gute Atmosphäre kümmert sich das Team der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

Pfarrer Stefan Ammon

## Abendmeditation

Wir bieten euch eine 30-minütige Abendmeditation. Kommt zur Ruhe, genießt die Entspannung mit Klangschalen und einer Phantasiereise. Die Texte der Engelkarten runden den Abend ab.

- Donnerstag, 18. Dezember
- Donnerstag, 29. Januar
- Donnerstag, 26. Februar
- Donnerstag, 26. März

**jeweils um 20 Uhr**



Martinsgansversteigerung

# Besondere Gottesdienste

## Ökumenischer Gottesdienst

**Donnerstag, 22. Januar, 19 Uhr**

Es ist eine gute Tradition, dass in der Woche der Einheit der Christen viele ökumenische Gottesdienste landauf und landab gefeiert werden.

Auch bei uns in der Gustav-Adolf-Kirche findet ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem geselligen Beisammensein statt.

Thema: „*Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung.*“

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen schreibt dazu folgendes:

Für das Jahr 2026 wurden die Materialien der Gebetswoche für die Einheit der Christen in Armeni-

en vorbereitet. Diese Materialien stützen sich auf jahrhundertealte Traditionen des Gebets und der Bitten des armenischen Volkes sowie auf Hymnen, die ihren Ursprung in den alten Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen und unsere Gemeinschaft in Christus, in dem Christen weltweit verbunden sind, zu vertiefen.

## Familiengottesdienst mit Tauferinnerungen

**25. Januar, 10 Uhr**

Alle Gemeindemitglieder dürfen ihre Taufkerze mitbringen. Die Kerzen werden auf dem Altar ein besonderes Licht geben.

Worte aus dem Glaubensbekenntnis für Kinder werden uns im Gottesdienst begegnen. Es heißt darin: „Durch die Taufe bin ich Gottes Kind und gehöre zur Gemeinschaft der Kirche.“

Verschiedene kirchenmusikalische Gruppen werden den Gottesdienst festlich umrahmen. Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Suppenessen in das Gemeindehaus ein. Wer eine Suppe mitbringen kann, möge sich bitte im Pfarramt melden!



## Gottesdienste von Heiligabend bis Silvester auf einen Blick

### 24.12. Mittwoch – Heiliger Abend

**15.30 Uhr,** Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon

**17.30 Uhr,** Christvesper mit Weihnachtsensemble, Pfarrer Stefan Ammon

**23 Uhr,** Taizé-Andacht, Team

### 25.12. Donnerstag – 1. Weihnachtstag

**10 Uhr,** Gottesdienst mit Abendmahl und Projektchor, Pfarrer i.R. Harald Schmied

### 26.12. Freitag – 2. Weihnachtstag

**16.30 Uhr,** Waldweihnacht mit Posaunenchor im Perlacher Forst. Die Feier der Waldweihnacht ist schon seit vielen Jahren ein schöner Brauch. Viele Kerzen werden in der Abenddämmerung ein stimmungsvolles Licht verbreiten. Eine etwas andere Andacht mit Pfarrer Stefan Ammon. (Anfahrt siehe links)

### 31. 12 Mittwoch, 17 Uhr - Gottesdienst am Silvesterabend

Für Viele ist es eine gute Tradition, das Kalenderjahr mit einem Gottesdienst zu beschließen.

Es erwartet Sie ein festlicher Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor statt

# Besondere Gottesdienste

## Themen-Gottesdienst in St. Paulus

**Sonntag, 15. März, 10 Uhr**

Unser Konfirmandenkurs ist mit 38 Teilnehmenden eine große Gruppe von jungen Menschen. Wir haben schon viel miteinander gemacht. Wir haben ein Konfi-Wochenende mit zwei Übernachtungen erlebt, an den Konfi-Tagen über Gott und die Welt nachgedacht, einen Friedhof besucht. Der Ort des Kurses wechselt innerhalb des Nach-

barschaftsraums. Inzwischen waren wir in allen Gemeinden – in Gustav-Adolf, in Jesaja und in St. Paulus.

Es ist ein Gottesdienst, der nicht nur viele Gedanken der jungen Menschen zum Ausdruck bringt. Der Gottesdienst fühlt sich durch die Mitwirkung der Konfis sehr lebendig an.

## MINI-Gottesdienst

**Sonntag, 15. März, 16 Uhr**

**GLAUBE – LIEBE – FREUDE – MUSIK & BEWEGUNG – SPIEL & SPASS**

Für unsere Jüngsten (ca. 4 Monate bis 5 Jahre) gibt's den MINI-Gottesdienst. Hier feiern die Handpuppe Emma und die Kirchenmaus Gustl mit den Kindern Gottesdienst ganz nach ihrem Geschmack. Auf kindgerechte Art und Weise werden verschiedene Glaubens- und Lebensthemen aufgegriffen und erkundet. Mit allen Sinnen soll Glaube und Gemeinschaft erlebt und gefeiert werden. Alle sitzen im Gemeindesaal auf Kissen auf dem Boden und es wird miteinander gesungen, geklatscht, gebetet und erzählt.



Und natürlich darf auch gebrabbelt, gekrabbelt, gekichert und gejammert werden.

Und danach gibt es – wie es sich für eine richtige Feier gehört – Kaffee und Kuchen.

Gottesdienst – anders

**22. Februar, 18 Uhr**

**andere Uhrzeit**

**andere gedacht und gemacht**

**andere Form und Musik**

**mit**

**Pfarrer Stefan Ammon  
und Team**

Bereits seit über einem Jahr bieten wir eine neue Form von Gottesdiensten an. Wir nennen diese Form „Gottesdienst anders“.

Diese bietet immer etwas Überraschendes, zum Beispiel ein Theaterstück, Lichtspiele, besondere Klänge, lyrische Texte.

Anders ist an diesem Gottesdienst auch, dass der Gottesdienst von einem Team vorbereitet und durchgeführt wird. Im Anschluss lädt das Team zum „Kirchenknabbern“ ein – es gibt Getränke und etwas für den kleinen Hunger.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

**Freitag, 6. März, 19 Uhr**

In über 150 Ländern der Erde wird der Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria gefeiert. „Kommt! Bringt eure Last“, lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern und Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für eine verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch

Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Wir feiern den Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026 um 19 Uhr in Gustav-Adolf zusammen mit unserer katholischen Nachbargemeinde Verklärung Christi, der schwedischen Gemeinde und parallel dazu in Gemeinden in über 150 Ländern. Zum Gottesdienst sind Männer und Frauen herzlich eingeladen!

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid!

Kommt! Bringt eure Last.

**Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr im Kreuzgang.**

Zu diesem Vorbereitungstreffen sind alle Frauen der drei beteiligten Gemeinden eingeladen. Wir werden auch Speisen nach Rezepten aus Nigeria anbieten.



# Termine & Daten

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Dezember

|                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 06.12. SAMSTAG                                                                                        |
| <b>10.30 – 12.30 Uhr</b> , Krippenspielprobe                                                          |
| <b>16.00 – 17.00 Uhr</b> , Konfi3                                                                     |
| <b>17.00 Uhr</b> , Kinderadventsfeier mit Übernachtung                                                |
| 07.12. SONNTAG                                                                                        |
| <b>10.00 Uhr</b> , Familiengottesdienst im Advent, Pfarrer Stefan Ammon, mit Kinder- und Gitarrenchor |
| 09.12. DIENSTAG                                                                                       |
| <b>19.30 Uhr</b> , Öffentliche Kirchenvorstandssitzung                                                |
| 10.12. MITTWOCH                                                                                       |
| <b>15.00 Uhr</b> , „Besinnliches zur Adventszeit“ mit Musik und Texten, Seniorennachmittag (S.27)     |
| 12.12. FREITAG                                                                                        |
| <b>16.00 – 20.00 Uhr</b> , Konfirmandentag in Paulus                                                  |
| <b>15.00 – 18.00 Uhr</b> , Schwedischer Weihnachtsmarkt (S.28)                                        |
| <b>18.30 Uhr</b> , Joy to the World Konzert                                                           |
| 13.12. SAMSTAG                                                                                        |
| <b>10.30 – 12.30 Uhr</b> , Krippenspielprobe                                                          |
| <b>10.00 – 17.00 Uhr</b> , Schwedischer Weihnachtsmarkt (S.28)                                        |
| 14.12. SONNTAG – 3. ADVENT                                                                            |
| <b>10.00 Uhr</b> , Gottesdienst, Pfarrer i. R. Harald Schmied, Kindergottesdienst                     |
| <b>12.00 Uhr</b> , Gottesdienst der Schwedischen Gemeinde in Bayern                                   |

|                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>13.00 – 17.00 Uhr</b> , Schwedischer Weihnachtsmarkt (S.28)                                           |
| 17.12. MITTWOCH                                                                                          |
| <b>16.00 – 18.00 Uhr</b> , Adventliches Singen (S.12)                                                    |
| 18.12. DONNERSTAG                                                                                        |
| <b>20.00 Uhr</b> , Abendmeditation (S.13)                                                                |
| 20.12. SAMSTAG                                                                                           |
| <b>10.30 – 12.30 Uhr</b> , Krippenspielprobe                                                             |
| 21.12. SONNTAG                                                                                           |
| <b>10.00 Uhr</b> , Gottesdienst, Prädikant Fritz Hespelt                                                 |
| 24.12. MITTWOCH – HEILIGER ABEND                                                                         |
| <b>15.30 Uhr</b> , Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon und Team |
| <b>17.30 Uhr</b> , Christvesper mit Weihnachtsensemble, Pfarrer Stefan Ammon                             |
| <b>22.00 Uhr</b> , Christmette in der Jesajakirche, Prädikant Dieter Prager                              |
| <b>23.00 Uhr</b> , Christmette – Taizé-Nacht, Team                                                       |
| 25.12. DONNERSTAG – WEIHNACHTSTAG                                                                        |
| <b>10.00 Uhr</b> , Gottesdienst mit Abendmahl, Projektchor, Pfarrer i. R. Harald Schmied                 |
| 26.12. FREITAG – 2. WEIHNACHTSTAG                                                                        |
| <b>16.30 Uhr</b> , Waldweihnacht im Perlacher Forst, Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon (S.15)           |
| 28.12. SONNTAG                                                                                           |
| <b>10.00 Uhr</b> , Regional-Gottesdienst in St. Paulus, Pfarrerin Susanne Trimborn                       |
| 31.12. MITTWOCH                                                                                          |
| <b>17.00 Uhr</b> , Gottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl zum Altjahresabend, Pfarrer Stefan Ammon  |

### Januar

|                                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.01. DONNERSTAG                                                                                                                                           |
| <b>17.00 Uhr</b> , Gottesdienst, Prädikant Fritz Hespelt (S.6/7)                                                                                            |
| 04.01. SONNTAG                                                                                                                                              |
| <b>10.00 Uhr</b> , Gottesdienst, Lektorin Melitta Guni                                                                                                      |
| 06.01. DIENSTAG                                                                                                                                             |
| <b>10.00 Uhr</b> , Regional-Gottesdienst in St. Paulus, Pfarrer i. R. Michael Göpfer                                                                        |
| 09.01. FREITAG                                                                                                                                              |
| <b>16.00 – 20.00 Uhr</b> , Konfirmandentag in Gustav-Adolf                                                                                                  |
| 10.01. SAMSTAG                                                                                                                                              |
| <b>10.00 – 13.00 Uhr</b> , Konfi3                                                                                                                           |
| <b>15.00 Uhr</b> , Spielenachmittag für JUNG und ALT (S.25)                                                                                                 |
| 11.01. SONNTAG                                                                                                                                              |
| <b>10.00 Uhr</b> , Gottesdienst, Prädikant Dieter Prager, Kindergottesdienst                                                                                |
| 14.01. MITTWOCH                                                                                                                                             |
| <b>15.00 Uhr</b> , Seniorennachmittag „Sicherheit im Alltag mit den Johannitern – Stürze vermeiden, Wohnraumberatung und verschiedene Notrufsysteme“ (S.27) |
| 15.01. DONNERSTAG                                                                                                                                           |
| <b>19.30 Uhr</b> , Öffentliche Kirchenvorstandssitzung                                                                                                      |

|                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.01. FREITAG                                                                                                        |
| <b>18.00 Uhr</b> , Jahresempfang (S.12)                                                                               |
| 18.01. SONNTAG                                                                                                        |
| <b>10.00 Uhr</b> , Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst                               |
| 22.01. DONNERSTAG                                                                                                     |
| <b>19.00 Uhr</b> , Ökumenischer Gottesdienst – Gebetswoche „Zur Einheit der Christen“, Pfarrer Stefan Ammon (S.14)    |
| 23.01. FREITAG                                                                                                        |
| <b>18-22 Uhr</b> , Kinderbibelnacht „Durch die Nacht mit Abraham“                                                     |
| 24.01. SAMSTAG                                                                                                        |
| <b>18.00 Uhr</b> , Jugendprojekt „Restaurant“ – italienische Küche für den Gaumen – Anmeldung erforderlich! (S.24)    |
| 25.01. SONNTAG                                                                                                        |
| <b>10.00 Uhr</b> , Tauferinnerungs-Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café, Pfarrer Stefan Ammon und Team (S.14) |
| <b>17.00 Uhr</b> , Konzert Gospel Express (S.13)                                                                      |
| <b>18.00 Uhr</b> , Lichtblicke-Gottesdienst in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team                       |
| 29.01. DONNERSTAG                                                                                                     |
| <b>20.00 Uhr</b> , Abendmeditation (S. 13)                                                                            |
| 31.01. SAMSTAG                                                                                                        |
| <b>14.00 – 17.00 Uhr</b> , Repair-Café (S.26)                                                                         |



# Februar

## 01.02. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Gottesdienst, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

## 06.02. FREITAG BIS 08.02. SONNTAG

Konfirmanden-Freizeit

## 07.02. SAMSTAG,

**10.00 – 13.00 Uhr,** Konfi3

## 08.02. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal, Pfarrer i. R. Michael Göpfert, Kindergottesdienst

## 10.02. DIENSTAG

**19.30 Uhr,** Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

## 11.02. MITTWOCH

**15.00 Uhr,** Seniorennachmittag, „Das kenn ich doch – wie war das nochmal“ Sprichwörter und Redewendungen mit Armin Hub und Manfred Meise (S.27)

**18.00 – 19.00 Uhr,** Nummernvergabe für den Kindersachen-Basar, anschließend Mitarbeiter-Besprechung

## 12.02. DONNERSTAG

**16.00 – 18.00 Uhr,** Kleinkinderfasching (S.34)

## 13.02. FREITAG

**16.00 – 18.00 Uhr,** Fasching Grundschüler (S.34)

**18.30 – 20.30 Uhr,** Fasching ab 5. Klasse (S.34)

## 15.02. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Gottesdienst im Gemeindesaal, Prädikant Dieter Prager

## 22.02. SONNTAG

**18.00 Uhr,** Gottesdienst anders im Gemeindesaal, Team

## 24.02. DIENSTAG

**19.00 Uhr,** WissensWert, „Die Zukunft unserer Kirche“, Referent: Rüdiger Heuermann (S.25)

## 25.02. MITTWOCH

**19.00 Uhr,** Große Vorbereitung Weltgebetstag

## 26.02. DONNERSTAG

**20.00 Uhr,** Abendmeditation (S.13)

## 27.02. FREITAG

**18.45 – 19.30 Uhr,** Kindersachenbasar, Vorverkauf für werdende Mamis und Papis (S.26)

## 28.02. SAMSTAG

**9.30 – 13.00 Uhr,** Kindersachenbasar mit Café (S.26)

# März

## 01.03. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Gottesdienst im Gemeindesaal mit anschließendem Kirchen-Café, Lektorin Melitta Guni, Kindergottesdienst

## 06.03. FREITAG

**19.00 Uhr,** Weltgebetstag aus Nigeria im Gemeindesaal, Team (S.17)

## 07.03. SAMSTAG

**10.00 – 13.00 Uhr,** Konfi3

## 08.03. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

**18.00 Uhr,** Abendgottesdienst Lichtblicke in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team

## 10.03. DIENSTAG

**19.30 Uhr,** Konfirmandenelternabend

## 11.03. MITTWOCH

**15.00 Uhr,** Seniorennachmittag, „Bewegung im Alltag“ mit Sabine Sickinger-Menzel

**18.30 Uhr** Kinderfreizeit-Elternabend

## 12.03. DONNERSTAG

**19.30 Uhr,** Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

## 13.03. FREITAG

**16.00 – 20.00 Uhr,** Konfirmandentag in St. Paulus

## 14.03. SAMSTAG

**14.00 – 17.00 Uhr,** Repair-Café (S.26)

## 15.03. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Gottesdienst im Gemeindesaal, Lektorin Katharina Meinecke, Kindergottesdienst

**10.00 Uhr,** Konfirmanden-Themengottesdienst in St. Paulus, Team

**16.00 Uhr,** Mini-Gottesdienst (S.16)

## 22.03. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Gospel-Gottesdienst, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

**11.00 – 17.00 Uhr,** Ostermarkt

## 26.03. DONNERSTAG

**20.00 Uhr,** Abendmeditation (S.13)

## 29.03. SONNTAG

**10.00 Uhr,** Familiengottesdienst, Pfarrer Stefan Ammon und Team

## 29.03. SONNTAG – 02.04. DONNERSTAG

Kinderfreizeit – Anmeldung erforderlich

**Noch mehr Informationen oder Änderungen finden Sie in unserem Schaukasten und auf [gustav-adolf.de](http://gustav-adolf.de)**

## Sie möchten spenden,

z.B. für den aufbruch oder anderes?

Bei uns in der Gemeinde gibt es viele attraktive Aktivitäten und Gruppen, die erst durch Ihre kleinen oder größeren Spenden ermöglicht werden.

Auf [www.gustav-adolf.de/onlinespende](http://www.gustav-adolf.de/onlinespende)

können Sie einfach das Projekt anklicken, für das Sie spenden möchten und den Betrag auswählen, den Sie hierfür geben möchten.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe.



## „3xx Tage im Amt“

Der neue Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirche ist schon bald ein Jahr im Amt. Dieses Leitungsgremium der Gemeinde hat einige neue KV-Mitglieder. „Wäre es nicht spannend, etwas von diesen Personen zu hören?“, so dach-

### **Melitta, hast Du Dich gut in die Rolle eines KV-Mitgliedes eingefunden?**

Ich bin positiv überrascht, wie alle Mitglieder ohne Unterschied einbezogen werden. Die Vielfalt der Themen ist beeindruckend! Bei manchen komplexen Sachverhalten hilft es mir, zur Vorbereitung die früheren Protokolle durchzulesen. Fragen sind in den KV-Versammlungen immer willkommen. Die erfahrenen Kirchenvorstände besitzen einen großen Schatz an „Historischem Wissen“, an dem sie Neueinsteiger gerne teilhaben lassen. Ich freue mich auf die strukturierten Sitzungen in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre. Eine kurze Pause kann für den informellen, zwischenmenschlichen Austausch genutzt werden.

### **Welche neuen Einsichten hast Du gewonnen?**

Ich sehe, dass die Menschen hier viel Freizeit und Können einbringen, um wichtige Entscheidungen zu Finanzen, Personalangelegenheiten und zu Immobilien verantwortungsvoll zu treffen. Entscheidungen, die oft nicht leichtfallen. Wir sind auf einem Weg der Veränderungen. Ein Weg, der nicht immer geradlinig verläuft, nicht exakt planbarer ist; man muss offen bleiben für Änderungen. Ich denke oft an das Versprechen, das Jesus Christus den Jüngern gab, dass sie nach seinem Tode die Entschlossenheit und Kraft in sich finden würden, wenn sie sich auf den Glaubensweg machen.

te sich das Redaktionsteam. Dieses Interview widmet sich Melitta Guni, die manche von Ihnen vielleicht schon als Lese-Lektorin im Gottesdienst oder als Sängerin bei den Colors of Gospel wargenommen haben.

### **Was siehst Du im Fokus der zukünftigen Arbeit unserer Gemeinde?**

Durch weniger Kirchenmitglieder und Einnahmen sind Umstrukturierungen unvermeidbar. Die Kirche hat sich etwas an den Rand der Gesellschaft geschoben. Kirche ist nicht nur Gottesdienst. Sie muss mit Offenheit, Verständnis und Angeboten für alle Parochie-übergreifend, das heißt über die eigene Kirchengemeinde hinaus, wieder ein Teil der Nachbarschaftsräume und des öffentlichen Lebens werden.



### **Wie bist Du zur Lektorin geworden?**

Ich wurde vom Hauptamtlichen-Team angesprochen und vom Kirchenvorstand ermuntert. Ich kann mir gut vorstellen, zur Entlastung im Team beizutragen, mehr in Kontakt mit den Gemeindegliedern zu kommen, mich mit Bibelinhalten auseinanderzusetzen. Seit März diesen Jahres mache ich eine Ausbildung zur Lektorin. Das ist eine Vorstufe zum Prädikantenamt. Ich habe mich zum „Blockseminar“ angemeldet. Dieses Modell beinhaltet fünf Kurse in Präsenz von Donnerstagmittag bis Sonntagnachmittag und dazwischen regelmäßige online-Lerneinheiten in Zoom. Wir lernen über den geschichtlichen Hintergrund der Bibel und wie sie entstanden ist. Wir setzen uns mit Inhalten des Alten und des Neuen Testaments auseinander. Lernen diese zu verstehen und zu interpretieren. Liturgie beschreibt das gesamte gottesdienstliche Geschehen und ist ein wichtiger Teil der Ausbildung. Ziel ist es, Gottesdienste zu entwerfen und zu halten.

### **Was würdest Du ändern, wenn Du die Macht dazu hättest?**

Kirche ist ein WIR. Sie zu gestalten gelingt nur gemeinsam und im Gespräch. Die Veränderungen, die auf uns zukommen, erfordern Mut und Gottvertrauen, um diese neuen Wege gehen zu können. Bewährtes muss gestärkt werden. Von Aktivitäten, die ihre Ausstrahlung verloren haben, werden wir uns verabschieden. Bei weniger werdenden Ressourcen können Strukturen und Angebote nicht im jetzigen Umfang fortgeführt werden.

Kirche muss in der Gesellschaft präsent und spürbar bleiben. Die Botschaft und Praxis von der Liebe Jesu Christi muss erkennbar sein und Handeln sich daran messen. Kirche sucht die Nähe zu den Menschen, nicht nur überlebend, sondern in die Mitte der Gesellschaft zurückkommend. Ich wünsche mir eine inklusive Kirche, die sich für Chancengerechtigkeit und Erhalt der Umwelt einsetzt, die uns auf einen Weg hinaus in die Weite führt, hin zu den Menschen um des Evangeliums und der Nächstenliebe willen, wie Jesus Christus sie uns gelehrt hat.

*Dieses Interview führte Irene Hobbach am 8. September mit Melitta Guni und gab es hier sinngemäß wieder.*



# Gemeindeurlaub in Silvi Marina 2026

29.8. - 11.9.



Ciao!

Save The Date!

## Im Sommer 2026

ist es so weit, es geht wieder los.  
In das Hotel Miramare in Silvi Marina, Abruzzan.  
Die letzten 2 Ferienwochen August/September

## Wer ist dazu eingeladen?

Alle, die gerne mit einer Gruppe in den Urlaub fahren.  
Ob Familien, Alleinstehende, ob groß oder klein, ob jung  
oder alt - alle, die dazu Lust haben, sind herzlich will-  
kommen.

## Warum fahren wir gemeinsam in den Urlaub?

Weil es einfach ein unvergessliches Erlebnis ist, mit  
der Kirchengemeinde zusammen in den Urlaub  
zu fahren. Es ist die perfekte Mischung aus  
Individual- und Gruppenurlaub. Ob nur am  
Strand liegen, lesen, Cappuccino trinken  
oder Tagesausflüge ins Umland oder  
auch nach Rom machen. Wandern,  
chillen, reden, alleine sein,  
Kultur, für jeden Geschmack  
ist etwas dabei.



Alle ausführlichen Infos dazu unter  
[www.gustav-adolf.de/gemeindeurlaub](http://www.gustav-adolf.de/gemeindeurlaub)

# Wissens Wert

## Die Zukunft unserer Kirche

Unter dem Motto „Kleiner werden - trotzdem  
leuchten“ wollen wir mit Euch & Ihnen ins Ge-  
spräch kommen: Die Mitgliederzahlen der evan-  
gelischen Kirche schwinden, Gemeinden werden  
zusammengelegt, Nachbarschaftsräume neu for-  
miert. Was bedeutet das für uns als Gemeinde?  
Was sind die Pläne der Landeskirche?

Ein Vortrag von Rüdiger Heuermann mit an-  
schließender Diskussion. Wir freuen uns auf Sie.

**Dienstag, 24. Februar, 19 Uhr**  
**Gustav-Adolf**

Auf Ihr Kommen freuen sich

Rüdiger Heuermann und das WissensWert-Team der Gustav-Adolf-Kirche

# Spiele-Nachmittag und -Abend SA., 10. JANUAR 2026 | ab 15 UHR

## Italien im Gemeindesaal Jugend betreibt „Restaurant“

**24. Januar, 18 Uhr**

Sie haben richtig gelesen. Unsere Jugend bietet  
einen Abend mit Restaurantbetrieb im Gemein-  
dehaus an. Wenn es gut von der Hand geht, soll  
so ein Dinner-Abend vierteljährlich stattfinden.  
Folgende Idee hat dieses Projekt „Restaurant“:  
Der Abend hat das Motto „Italien“. Es läuft itali-  
enische Musik, der Saal ist mit entsprechenden  
Farben dekoriert und es gibt natürlich italieni-  
sche Gerichte, unter anderem auch für Vegetarier.  
Wir haben nur eine begrenzte Anzahl von Plät-  
zen, und Sie möchten Gast sein?

## Anmeldung bis zum 18. Januar im Pfarramt.

Sobald Sie ihren Platz gefunden haben, werden Sie  
von jungen Menschen bedient. Sie dürfen sich ein  
Menü und Getränke von der Speisekarte aussu-  
chen (Preise stehen auf der Speisekarte). Kochen  
werden unsere Jugendlichen natürlich selbst. Am  
Ende soll dieser Abend einen feinen Geschmack  
auf der Zunge hinterlassen haben und nette Be-  
gegnungen mit anderen Gästen ermöglichen. Das  
Team ist bereits in Vorfreude!

Wir laden alle Spielfreudige (klein und  
groß) zum Spiele-Nachmittag und -Abend  
ein.

Für kleine Snacks ist gesorgt. Brett- und  
Karten-Spiele sind

vorhanden, können aber auch von den  
Teilnehmenden mit- gebracht werden.

Gespielt wird in den Kellerräumen des  
Gustav-Adolf  
Gemeindehauses.

**SAMSTAG**  
10.01., ab 15:00

Wo?

Gustav-Adolf-Kirche  
Hohenaschauer Str. 3

# Kindersachen-Basar

FREITAG, 27. FEBRUAR 2026 (für werdende Mamis u. Papis)  
SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2026 (für alle + Café)

## FREITAG, 27.02.

18:45–19:30 VORVERKAUF  
nur für werdende Mamis und Papis  
Bitte Mutterpass mitbringen!

## SAMSTAG, 28.02.

9:30–13:00 KINDERSACHEN-BASAR + CAFÉ  
für alle

### Was können Sie kaufen?

- Spielsachen, Kinderbücher, Kinderwagen
- Fahrräder, Roller, Bobby-Cars, Autositze
- Schlafsäcke, Schuhe, gut erhaltene Kinderkleidung für Frühjahr/Sommer bis Gr. 170



INFOS >> [www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de)

# REPAIRCAFÉ

Samstag, 31.01. u. 14.03., 14–17 Uhr

Reparieren statt  
wegwerfen!

### Wie funktioniert´s?

Sie bringen Ihren defekten Gegenstand von Zuhause mit. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Experten lässt sich Vieles reparieren, was sonst niemand mehr richtet.

Bei Kaffee und Kuchen Wissen austauschen, eigene praktische Fähigkeiten entdecken, hilfs-

bereite Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen und – im besten Fall – den wieder funktionsfähigen Gegenstand mit nach Hause nehmen.

**Kommen Sie vorbei! Spenden für soziale Projekte in unserer Gemeinde sind herzlich willkommen.**

### Fahrräder

auch Gartengeräte,  
Roller und Kettcars



### Elektro-Geräte

keine Drucker und  
Kaffeefullautomaten!



### Textilien

auch Kuscheltiere



### Kleinmöbel

aus Holz



## Nicht nur für Senioren

Siehe, ich mache alles neu

In einem Schuljahr hatte ich eine Banknachbarin, die hieß Alexa, hatte ein Reitpferd namens Alarich und war aus Fürstenried. Vor einigen Jahren hörte ich dann den Namen Alexa erstmals wieder, als ich einen geh- und sehbehinderten Verwandten besuchte. Als es dämmerte, rief er: „Alexa, Licht an und Rollläden runter!“. Beim monatlichen Treffen der Seniorenkreisleiterinnen war kürzlich das Thema: „Künstliche Intelligenz in Theorie und Praxis“ angesagt. [Künstliche Intelligenz: abgekürzt KI.] Das ausgehängte Skript musste ich öfter durchlesen und kam auf erstaunliche Dinge: „Die Geschichte der KI begann in den 1950er-Jahren“\*. Da die Theorie nicht so mein Ding ist, widmete ich mich den Anwendungsbeispielen, denn da tauchte Alexa wieder auf. Sie gehört zur kognitiven KI, der Verarbeitung von Sprache und Text. Dann gibt es noch die generative KI, das ist das Erstellen

von neuen Inhalten, etwa Texte und Bilder, und die analytische KI, das ist das Analysieren und Vorhersagen von Daten\*. Der Referent war 19 Jahre alt und kommt aus Fürstenried.

Mit dem frisch erlernten KI-Vokabular stelle ich fest, dass KI in unserem Alltag oft schon gegenwärtig ist, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Wir benutzen Navigationssysteme, Smartphones, manche auch ChatGPT. So ändert sich alles – siehe ich mache alles neu. Oder wie es Guiseppe Tomaso di Lampedusa in seinem Buch „Der Leopard“ ausdrückt: „Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, muss sich alles ändern.“ Für diesen Text habe ich keine KI verwendet, aber irgendwann probiere ich es, vielleicht merkt es niemand.

\*aus: DigiTreff Workshop, Pfilipp Barnard

Margot Langhammer

Für die Seniorennachmittage sind folgende Termine und Themen geplant, immer **mittwochs, jeweils um 15 Uhr**

- **10. Dezember**, „Weihnachtskonzert“ mit Musik von den Stralendorffs und Texten
- **14. Januar**, „Sicherheit im Alltag mit den Johannitern“, Stürze vermeiden, Wohnraumberatung und verschiedene Notrufsysteme

- **11. Februar**, „Das kenn ich doch – wie war das nochmal,“ mit Armin Hub und Manfred Meise. Zwanglos und spielerisch geht es um Sprichwörter und Redewendungen. Dabei kommt auch die Musik nicht zu kurz
- **11. März**, „Bewegung im Alltag“ mit Sabine Sickinger-Menzel. Das jährliche Fitness Programm im Frühjahr

Fahrdienst auf Anfrage im Pfarramt: Tel. 089 68 72 53

Auf Ihr Kommen freut sich  
das Senioren-Kreis-Team.

# Svensk julmarknad

12-14 december

## Schwedischer Weihnachtsmarkt

### 12. Dezember um 15 Uhr

Der Basar findet heuer zum 22. Mal in Gustav-Adolf statt. Wir freuen uns sehr, dass wir eine so schöne Bleibe bei Euch haben mit freundlichen Menschen überall um uns herum. Trotz allem, was sie während dieser Tage aushalten müssen! Wir sind ja in Gustav-Adolf nicht nur in einer Ecke, sondern „invadieren“, das heißt: wir überfallen inzwischen beinahe das ganze Haus. In diesem Jahr wird es wie immer Lolitas schöne Kafeteria mit hausgebackenen schwedischen Kuchen, „Köttbullbrote“ und selbstverständlich Lachsbrote geben. Schwedischen Glühwein bekommt man wie immer draußen bei Herman und Örjan. Für Wichtelmänner, Kerzen, schöne Tischdecken und Handtücher ist auch gut gesorgt und natürlich auch für Kerzenständer und alle Arten von Papierwaren.

- Freitag, 12. Dezember, 15 bis 18 Uhr
- Samstag 13. Dezember, 10 bis 17 Uhr
- Sonntag, 14. Dezember, 13 bis 17 Uhr.

Also – nur zu – Alle sind herzlich willkommen! Der Basar fördert mit dem Überschuss verschiedene wohltätige Zwecke

*Ursela Hjelm und alle Mitarbeiter*

## Joy to the World

### Freitag, 12. Dezember, 18.30 Uhr

Herzlich willkommen zu einem stimmungsvollen Konzert in der Adventszeit mit Gesang und Musik aus Schweden, England und Deutschland! Vielleicht kommt auch Lucia zu Besuch.

Der Eintritt ist frei, aber wir freuen uns über eine Spende für die Musikarbeit in unserer Schwedischen Gemeinde.

*Thérèse Wincent mit Team*



## Herzlichen Glückwunsch!

Seit Jahren begleitet unsere Gemeinde eine bewundernswerte junge Frau in Tansania.

Nach intensiver Ausbildung und Vorbereitung wurde Coletha Mhonjwa nun am 21.09.2025 in Njombe, Tansania, feierlich zur Pfarrerin ordiniert - begleitet von unseren Segenswünschen.

Persönlich durften wir Coletha unter anderem im Rahmen der Jugendbegegnung 2018/19 und als Repräsentantin Tansanias bei einer Weltmissionsveranstaltung des MEW (Mission EineWelt) kennenlernen.

Seit Oktober arbeitet Coletha nun in der Ilembula Parish= Gemeinde und hat dort ihre Tätig-



## Partnerschaft Mtwango, Tansania



keit als Seelsorgerin aufgenommen. Mit Freude und Engagement begleitet sie die Menschen in ihrer Gemeinde, feiert Gottesdienste und bringt ihre Erfahrungen aus der internationalen Begegnungsarbeit ein.

Ilembula ist eine Kreisstadt und Dekanatsitz, hat ein evangelisches Krankenhaus und ist Standort der von uns geförderten Fitting-School. Seit einigen Jahren ist Ilembula übrigens über eine Teerstraße erreichbar.

Wir gratulieren Coletha herzlich zu ihrer Ordination und wünschen ihr Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg im Dienst der Kirche!

*Angela Weisensee*

*im Namen des Partnerschaftsausschusses*



# Unser Gemeindeleben

Bildimpressionen der letzten Monate



Eltern-Kind Gruppe



Goldene Konfirmation



Kirchenvorstandswochenende



Gitarrengruppe



Jubiläum der Chöre



Zukunftswerkstatt der Jugend



Kinderbibeltage



Konfitag in Jesaja



Schwedischer Bischof Erik Eckerdahl,  
Pfarrer Johan Alberius

## Ich wünsche mir,

Gott möge uns die Gelassenheit geben, im Äußeren kleiner zu werden, und die Zuversicht, im Inneren weiter zu leuchten.  
Seht unsere Kinder an, sie sind so klein und leuchten oft viel mehr.  
Also leuchtet in Euren Familien, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde.  
Seid gewiss, dass Euer Dienst Früchte trägt.  
Gottes Licht weise Euch den Weg, lasst uns das Licht der Welt sein.  
Amen.

*Carolin Herbst*



# Kinder & Familien

Kommt vorbei!

## Regelmäßige Termine

nicht während der Schulferien

### Sonntags, 10 bis 11 Uhr

Kindergottesdienst, Treffpunkt in der Kirche

### Dienstags, 16.30 bis 18 Uhr

Kindergruppe: Die schnellen Schnecken  
8-12 Jahre

### Freitags, 16 bis 17.30 Uhr

Kindergruppe: Die schnellen Mäuse  
4-8 Jahre

Diese Gruppen sind offen für alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gruppenleitung: Angela Zielke & Team



## Eltern-Kind-Gruppe in Gustav-Adolf

**Montags von 10 bis 11.30 Uhr** im Gemeindesaal

Während der Schulferien findet die Gruppe nicht statt.

Unsere Eltern-Kind-Gruppe ist ein gemütlicher Treff für Kleinkinder (bis 3 Jahre) und deren Eltern und Großeltern. Hier wird gemeinsam gesungen, gespielt und geratscht.

Kontakt:  
Bianca Müller  
0171 9382137  
[bianca.mueller@elkb.de](mailto:bianca.mueller@elkb.de)

Bei Interesse melden Sie sich bitte **vorab** bei der Kursleitung an.



## Inklusiver Jugendtreff

Liebe Leserinnen und Leser,

**einmal im Monat** findet unser inklusiver Jugendtreff statt. Von **18 bis 20 Uhr** spielen wir Kicker, backen Pizza, schauen Filme oder ähnliches. Wir freuen uns auf euch!

Bei Fragen oder Interesse gerne per E-Mail unter [felixboltner@gmx.de](mailto:felixboltner@gmx.de) oder [j.aumueller@aol.com](mailto:j.aumueller@aol.com) melden.  
Liebe Grüße,

Felix & Jola

[www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de)

## Musikalische Angebote

**Mittwochs, 16.15 bis 17 Uhr**

Eltern-Kind-Chor

**Mittwochs, 17 bis 17.45 Uhr**

Kinderchor (Vorschul- und Schulkinder)

**Donnerstags, 16.15 bis 17 Uhr**

Gitarren-Anfänger

**Donnerstags, 17 bis 17.45 Uhr**

Fortgeschrittene Gitarren-Anfänger

Kinder können Gitarre, Trompete oder Posaune lernen.

Termin nach Vereinbarung (Angela Zielke)

## Besondere Termine

### Kinderadventsfeier in Gustav-Adolf mit oder ohne Übernachtung

**6. bis 7. Dezember**

Am Samstag, 6. Dezember um 17 Uhr laden wir alle Kinder der Gustav-Adolf-Gemeinde zur Adventsfeier ein. Mit einer weihnachtlichen Geschichte und dem Besuch vom Nikolaus, mit leckerem Essen, tollen Basteleien und lautem Singen feiern wir Advent. Der Adventsfeier folgt dann (hoffentlich) unsere Kinderübernachtung in den Gemeinderäumen. Wer nicht übernachten mag, wird einfach gegen 19.30 Uhr abgeholt.

Eltern dürfen gerne mit übernachten, falls der Mut des Kindes für eine Übernachtung alleine noch nicht ausreicht. Nach einer spannenden Nacht wollen wir gemeinsam frühstücken und dann den Familiengottesdienst um 10 Uhr besuchen. Nach dem Gottesdienst dürfen alle beim Aufräumen helfen, damit unsere Kirchenmaus Gustl schnell wieder ihre Ruhe bekommt und sich ausruhen kann.

### Kinderbibelnacht „Durch die Nacht mit Abraham“

**Freitag, 23. Januar - Für Kinder der 1. – 4. Klasse.**

Wir erleben Gastfreundschaft auf unterschiedlichste Weise in dieser Kinderbibelnacht. Abraham bekommt Besuch. Seine Gäste schenken ihm einen weiten Blick: Bei Gott ist nichts unmöglich. Gastfreundlich gehen wir auch miteinander um. Dazu gehen wir auf eine Entdeckungsreise in die

Kirche, arbeiten an Kreativ-Stationen, spielen und essen werden wir natürlich auch.

Du bist uns willkommen!

Wir treffen uns um 18 Uhr und um 22 Uhr werdet ihr wieder abgeholt.

Um Anmeldung bei Angela Zielke wird gebeten.

### Kinderfreizeit 2026

Bitte vormerken und Termin freihalten: Die Kinderfreizeit 2026 ist geplant für die Zeit vom 29. März bis zum 2. April (wieder auf dem Obermerhof). Der Anmeldeschluss ist der 17. März. Das

Vortreffen dazu findet am 11. oder 17. März um 18.30 Uhr statt.

Eine Ausschreibung gibt es ab Februar 2026 (im Gemeindehaus oder per Mail von Angela Zielke).

# Fasching

## in Gustav-Adolf

### Wir feiern (Klein-)Kinderfasching

**Donnerstag, 12. Februar von 16 bis 18 Uhr**

Wer: Alle Kinder im Alter von ½ bis 6 Jahren mit mindestens einer Begleitperson

Ort: Gemeindesaal

Einlass: 15.45 Uhr

Eintritt gegen Spende (Vorschlag: 2,50 € pro Person - geht direkt in die Kinder- und Familienarbeit). Es erwarten euch unter anderem witzige Spiele, lustige Tänze, leckere Krapfen und knusprige Brezeln.

Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große, junge und junggebliebene, lustig kostümierte und gut gelaunte Faschingsfans.

Und nachdem der Saal bereits geschmückt, die Kostüme entstaubt und die Krapfen gebacken wurden, das Team in Faschingsfeierlaune schwelgt, die Tanzschuhe glühen und wir einfach nicht genug vom Feiern mit euch bekommen können, geht es am nächsten Tag gleich weiter mit dem bunten Treiben, ganz nach unserem Motto: Fest im (närrischen) Leben.

### Weiter geht es mit dem Fasching...

**Freitag, 13. Februar**

- **16 bis 18 Uhr**, feiern die Grundschulkinder (ohne Eltern - Sorry!)
- **18.30 bis 20.30 Uhr**, feiern alle Kids ab 5. Klasse (erst recht ohne Eltern - Doppelt-Sorry!)

Eintritt gegen Spende (Vorschlag: 2,50 € pro Person - geht direkt in die Kinder- und Jugendarbeit) Helau und Alaaf - wir freuen uns schon mega auf euch!

### Impressum

E-Mail: [aufbruch@gustav-adolf.de](mailto:aufbruch@gustav-adolf.de)

Redaktionsteam: Stefan Ammon, Irene Hobbach, Johannes Waechter, Fritz Hespelt, Dorothea Heuermann, Margot Langhammer  
ViSdP: Stefan Ammon

Erscheinungsweise: 4x jährlich, alle 3 Monate

Auflage: 2.000 Stück

Redaktionsschluss „aufbruch 2/26“: 12.01.2026

Grafik & Layout: Thomas Pesth

Design: [www.polygrafica.de](http://www.polygrafica.de)

Druck: Leo Druck GmbH

Wir sind Mitglied des Evangelischen Bildungswerks München und dessen Vertreter vor Ort.





Gott spricht:

*Siehe,  
ich  
mache  
alles  
neu!*

*Offenbarung 21,5*